

und Beherzigenswerthe. Die lateinische Sprache ist correct und leicht verständlich, die Ausstattung gefällig.

Schärding.

Dr. Alois Hartl.

- 15) **Exercitien für Priester.** Von P. Marcus Prates, Priester aus der Congregation des allerh. Erlösers. Wien bei Heinrich Kirsch. Kl. 8°. 233 S. Preis fl. — .90 = M. 1.80.

Der Herr Verfasser ist bekannt durch sein ganz vorzügliches, eminent praktisches Lehr- und Erbauungsbuch „die christliche Jungfrau.“ Ebenso trefflich sind vorliegende auf drei Tage eingerichtete Exercitien. — Wie nothwendig auch dem Priester und gerade ihm, eine jährliche Geistseserneuerung ist, weiß jedermann, damit „das Salz der Erde nicht schal werde.“ Wem nun Gelegenheit fehlt, gemeinschaftlichen Exercitien beizuwohnen; wer ein Betrachtungsbuch wünscht, um dadurch zu neuem Eifer ermuntert, zu größerer Vollkommenheit geführt zu werden: der findet in vorliegendem Buche einen treuen Freund, der ihm seine hl. Pflichten vor Augen stellt, seine Fehler zeigt, der ihn aufmuntert zu erneuertem Streben nach eigener Heiligung und zu reger Arbeit am Heile der Seelen. Man meint einen Schör vor sich zu haben, so hat der Verfasser den Geist des großen Spirituals in sich erneuert. Zwar vermisst man am Ende der Meditationen längere Affekte; aber der Verfasser bemerkt ausdrücklich nach dem hl. Alphons: „nun soll man sich auf das Bittgebet verlegen und damit die meiste Zeit zubringen, denn die Betrachtung soll vorzüglich Gebet sein.“ — Jeder, der dies Buch benützt, wird mit dem hl. Bernhard überzeugt sein: Nunc autem manent (sacerdoti) tria haec: verbum, exemplum, oratio; major autem horum est oratio.

St. Cajetan, Prag. P. Jos. Mayer, Redemptoristen-Ordenspriester.

- 16) **Choralschule.** Ein Handbuch zur Erlernung des Choralgesanges. Bearbeitet von P. Ambrosius Kienle, Benedictiner von Emaus der Beuroner Congregation. gr. 8°. 144 S. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagshandlung 1884. Preis 2 M. = fl. 1.24.

Für die Vortrefflichkeit dieses Buches spricht schon der Name des Verfassers, der in der ganzen Welt der Choral-Literatur den besten Klang hat, sowie auch der Ruhm des weltberühmten Vortrages der Choral-Melodien von Seite der Beuroner Congregation zu Emaus in Prag! — Was aber oben angekündigtem Werke zum ferneren Lobe gereicht, ist der Umstand, daß die behandelten Materien (Singschule, Choraltheorie, Formenlehre, Geschichte des Chorals &c.) nicht nur mit warmer und daher auch erwärmernder Begeisterung geschildert werden, sondern daß auch eine große „Faszilität und Durchsichtigkeit“ das Verständniß des Inhaltes erleichtert. Obgleich die Choral-Literatur — Dank der wiedererwachten Liebe zu diesem hl. Kirchengesange — nicht arm ist an ähnlichen Werken, so dürfte doch obiges Buch unter allen Choral-Lehrbüchern eine ganz ausgezeichnete Stellung